

Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-2595/2021 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 6.3.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Ein- und Ausstieg an der Bushaltestelle August-Holweg-Platz Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 09.12.2021 TOP 6.3.1.

Die Ausstiegshaltestelle am August-Holweg-Platz befindet sich auf der westlichen Seite des Ricklinger Stadtweges, während sich der Einstieg auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet. Ein Ausstieg auf der östlichen Seite ist bislang nicht möglich. Der tägliche Betrieb zeigt jedoch, dass insbesondere mobilitätseingeschränkte Nutzer*innen der Verbindung einen Ausstieg auf der östlichen Seite bevorzugen würden, da sich hier der Wochenmarkt und das Geschäftszentrum mit Nahversorger befinden. Der Ausstieg auf der westlichen Seite bedeutet hier einen nicht unerheblichen Umweg über die Ampelkreuzung und die Querung der Bahnschienen. Es ist nicht einsichtig, warum den Fahrgästen der Ausstieg an dieser Stelle verwehrt bleibt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Gründe gibt es für die Trennung von Ein- und Ausstieg?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, auf die Betreiberin der Busverbindung dahingehend einzuwirken, dass ein Ausstieg auch auf der östlichen Seite des Ricklinger Stadtweges ermöglicht wird?

Antwort

zu 1.) *Auf der üstra-Ringlinie 100/200 dient die östlich des Ricklinger Stadtweg liegende Starthaltestelle „August-Holweg-Platz“ neben dem Einstieg auch dem Aufladen der Elektrobusse. Hierfür wurden dieses Jahr die zwei Ladepositionen generalüberholt wieder in Betrieb genommen.*

Der Ladebetrieb braucht eine gewisse Zeit, in der die beiden Buspositionen belegt sind. Neu, von Norden ankommende Busse bedürfen einer zuverlässig im Fahrplankontakt anfahrbaren Ausstiegsposition. Diese dritte Position steht an der Ostseite nicht mehr zur Verfügung. Nach Ausstieg der Fahrgäste an der Westseite können Busse nicht immer sofort wenden und zu den Lade- und Einstiegspositionen weiterfahren. Die Ausstiegsposition dient also als „Betriebspuffer“.

zu 2.) *Nach Rücksprache mit üstra und dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, die Ausstiegsposition an die Ostseite zu den Lade- und Einstiegspositionen zu verlegen. Besonders die schützenswerten Straßenbäume und die bereits mit Nutzung belegten Seitenräume stellen einen Konflikt zu weiterer Businfrastruktur dar.*

Da am „August-Holweg-Platz“ keine Umsteigebeziehungen zu Stadtbahn oder anderen Buslinien bestehen, gibt es für Fahrgäste keinen besonderen Zeitdruck

Die Verwaltung hält das Queren einer breiten Straße wie den Ricklinger Stadtweg, mit integrierter Stadtbahn, über eine signalisierte Querungsstelle für zumutbar. Eine derartige verkehrliche Situation ist in Hannover üblich.

66.2

Hannover / 06.12.2021